ARCHITEKTUR-PROJEKT

Oben li.: Strohhäuser in Gnesau, Kärnten 2024 // re.: Strohhaus in Prag, Tschechien 2024, beide ASBN – Austrian Strawbale Network
Unten li.: Strohpavillon in Zirl, Tirol 2024 // re.: Doro Dango 2025, beide Alpterra – Netzwerk für natürliches Bauen und Lebensweise

Aus der Erde gewonnen

Vom 16. Juni bis 4. Juli 2026 zeigt die Galerie Nothburga das innovative Ausstellungsprojekt AUSTerra von Sali Bajarmi und Lukas Rangger. Beide beschäftigen sich seit Jahren mit dem Werkstoff Lehm und präsentieren in Innsbruck kreative und spannende Lehmprojekte aus Österreich und der Welt.

In Lehm stecken jahrtausendealte Erdkräfte. Lehm ist Heilerde, speichert Wärme – hält im Winter warm und kühlt im Sommer – und reguliert die Luftfeuchte, indem er Feuchtigkeit aufnimmt und bei trockener Raumluft wieder abgibt. Seit seinem Sesshaftwerden vertraut der Mensch auf Lehm, formt daraus Öfen, Böden, Wände, ganze Städte. Lehm ist ein treuer Begleiter unserer Kultur, frei verfügbar unter der Erde. Dennoch bleibt das Bauen mit Lehm eine Nische, auch wenn es zunehmend beliebter wird. AUSTerra holt den Lehm aus der Erde und macht ihn greifbar. Bauen wird gegenständlich, kollektiv und gemeinschaftlich erfahrbar. Natürliches Bauen wird wohnlich – direkt, ehrlich, roh und archaisch.

Ein winziges Korn wird in die Erde gesteckt, voller Energie. Nährstoffe, Flora und Fauna, Wind, Wetter und Sonne setzen diese Energie frei. Eine filigrane, golden schimmernde Pflanze streckt sich dem Himmel entgegen. Den Ähren werden die Körner entnommen, zurück bleibt das Stroh – ein Nebenprodukt mit hervorragenden Dämmeigenschaften. Unbehandelt wird es in Wänden, Decken und Dächern verbaut. Lange Zeit prägten strohgedeckte Dächer den Alpenraum, viele erinnern sich noch an das Strohbett. Eine Holzkiste, in ihr ein Leinensack prall gefüllt mit Stroh. Das Ausstellungsprojekt AUSTerra von Sali Bajarmi und Lukas Rangger spürt in der Galerie Nothburga all dem nach – sinnlich, warm und geborgen.

GALERIE NOTHBURGA

Innrain 41, 6020 Innsbruck, info@galerienothburga.at
www.galerienothburga.at
Mi. bis Fr. von 16 bis 19 Uhr, Sa. von 11 bis 13 Uhr

AUSTerra | Sali Bajarmi und Lukas Rangger
16. Juni bis 4. Juli 2026
- 19. Juni, 17 Uhr: Vortrag von Herbert Gruber
- In Planung: Kinderworkshop „Gestalten mit Lehm“, Lehmofenbau-Workshop mit Michael Engele, Exkursion zur Landwirtschaft Hall

WÄLDER ALS LEBENSQUELLE

Am 21. März wird traditionell der Internationale Tag des Waldes gefeiert, um die Bedeutung der Wälder für das ökologische Gleichgewicht und das Wohlbefinden der Menschen zu betonen. Ins Leben gerufen wurde der Tag 1971 von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen. Vor allem in Österreich spielt Holz eine zentrale Rolle: 42 Prozent der Landesfläche in Tirol und 48 Prozent Österreichs sind von Wald bedeckt, Holz ist der wichtigste nachwachsende Rohstoff des Landes. Verschiedene Baumarten bieten dabei vielseitige Einsatzmöglichkeiten Der diesjährige Baum des Jahres ist die Lärche, die in der Holzwirtschaft eine wichtige Rolle spielt. Ihr Holz ist hart, widerstandsfähig und witterungsbeständig, weshalb es häufig im Außenbau, für Fassaden, Terrassen oder im alpinen Bau verwendet wird. Eine Besonderheit der Lärche ist, dass sie als Nadelbaum im Herbst ihre Nadeln goldgelb färbt und abwirft.

© STIHL TIROL

„Das zukunftsweisende Projekt bringt uns technologisch bei den derzeit weltweit nicht einfachen Rahmenbedingungen einen Schritt nach vorne", so STIHL-Tirol-Geschäftsführer Ralph Schmid.

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT SICHERN

Der Gartengeräte-Hersteller STIHL Tirol aus Langkampfen erhöht mit einer neuen Laser-Rohrschneidanlage seit März 2026 erfolgreich seine Fertigungstiefe und baut damit die technologische Kompetenz des Standorts gezielt aus. Mit einer Investition von rund zwei Millionen Euro stärkt das Unternehmen damit die Zukunftsfähigkeit des Standorts. Die Anlage reduziert Rüstzeiten und Ersatzteilkosten, schafft neue Gestaltungsspielräume für Musterteile und Entwicklung und bildet die Grundlage dafür, künftig alle Rohre für die Schaftgeräte über diese moderne Fertigungslinie laufen zu lassen. Ergänzend sorgt ein überdachter LKW-Entladebereich mit integrierter Krananlage für eine sichere und wetterunabhängige Materiallogistik, der auch einen Lagerbereich für die bis zu zwölf Meter langen Rohre beinhaltet.